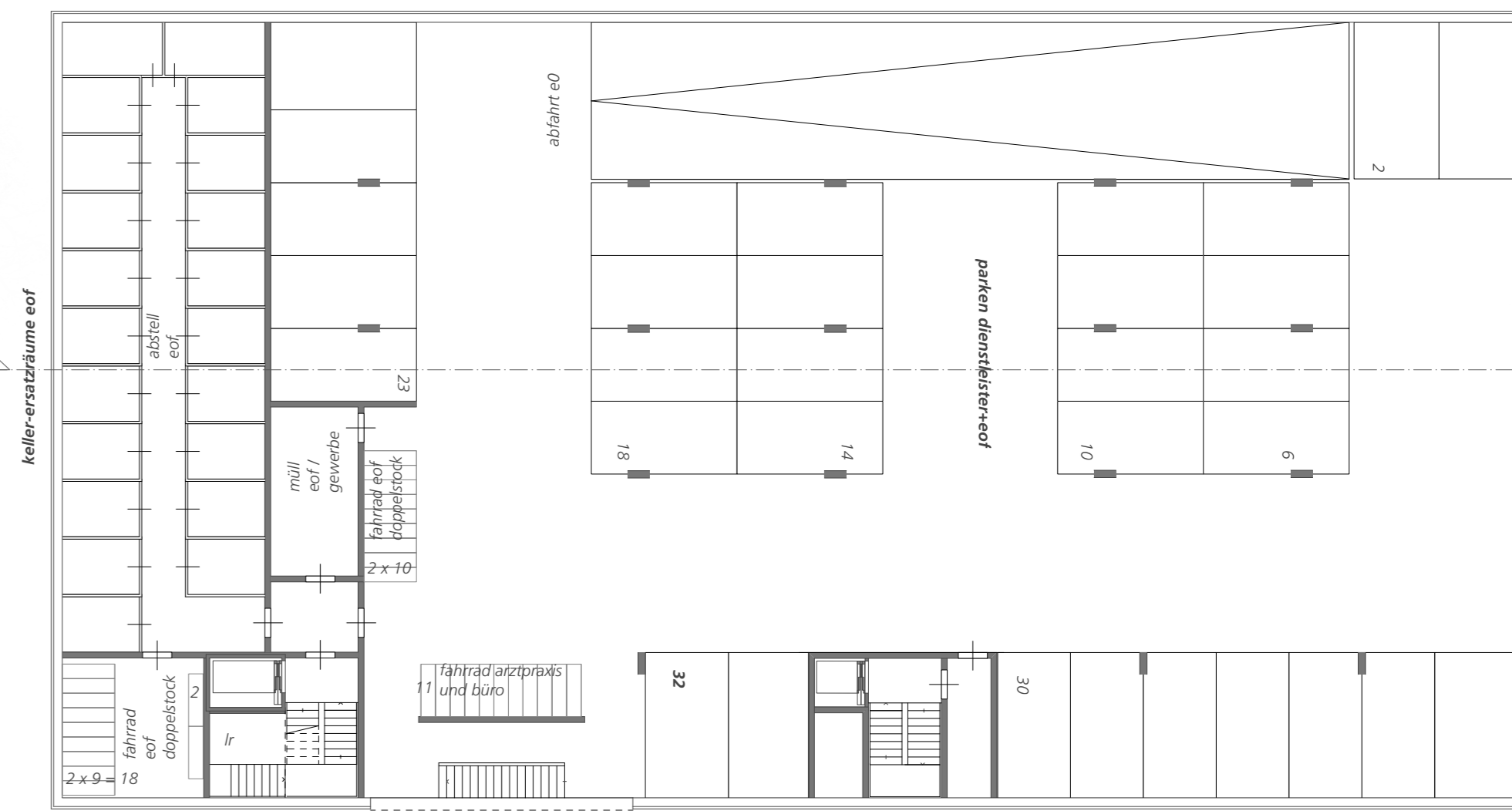
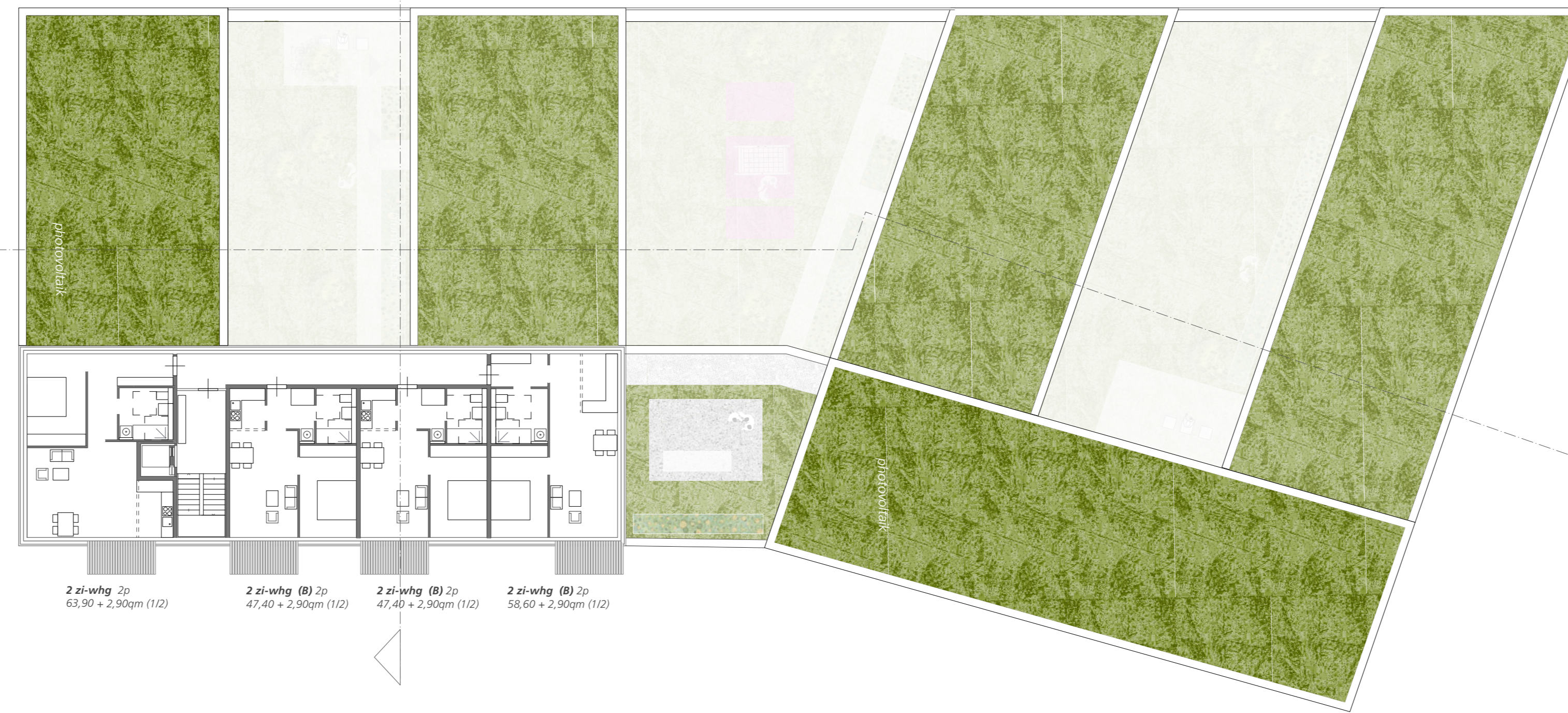


4. obergeschoss +14.50



parkierung
zwischengeschoss +2.75 1_200

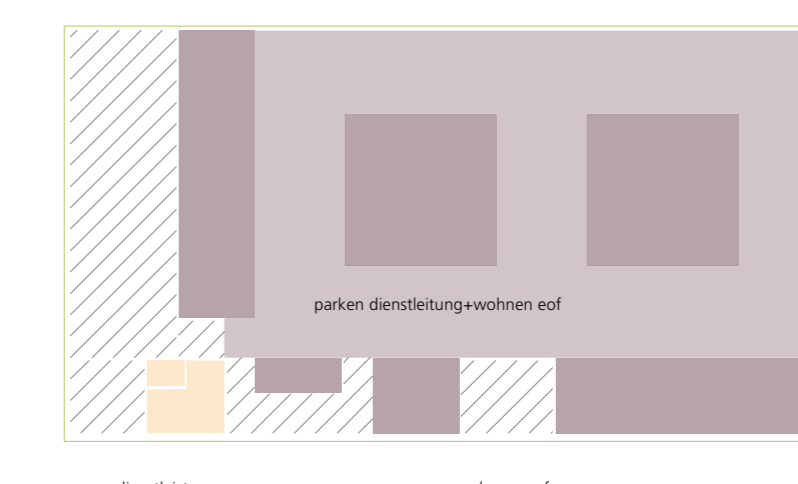
mobilitätskonzept

auf grund der guten öffentlichen anbindung durch die bahn und die geplante bushaltestelle könnte mittels eines mobilitätskonzepts die nach stellplatzsatzung erforderliche **anzahl an stellplätzen reduziert werden**. elektro-ladesäulen bei den stellplätzen der wohnungen sowie der dienstleister könnten einen wirtschaftlichen beitrag zur reduzierung der baukosten leisten.

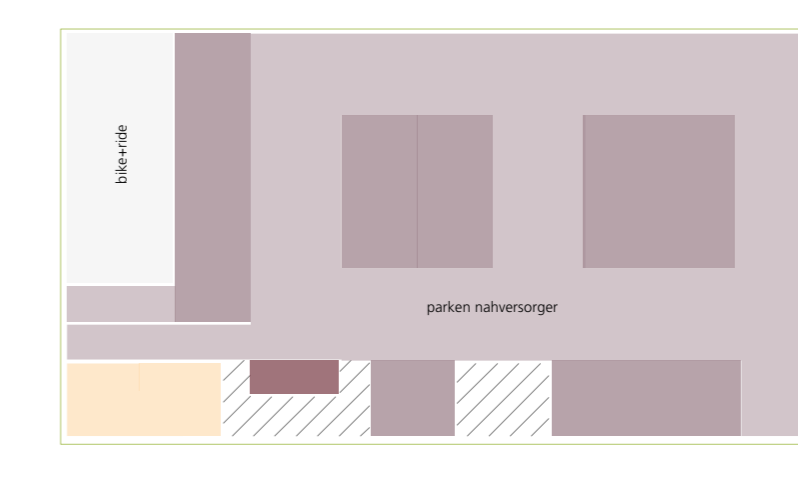
zusätzlich zum anbot der bike-and-ride und park-and-ride stellplätze könnten **e-ladesäulen bei den pkw-stellplätzen des nahversorgers und e-ladepunkte für lastenräder** zur co₂-reduzierung und damit zu mehr nachhaltigkeit beitragen. ein **carsharing-modell** könnte das anbot zur alternativen mobilität sinnvoll ergänzen. über eine mögliche **belegungs-analyse** könnte ein **nahezu und aufwändiges freihalten von ungenutzten stellplätzen in den nachzeiten** vermeiden und die **belegung nutzungsübergreifend optimiert** werden.



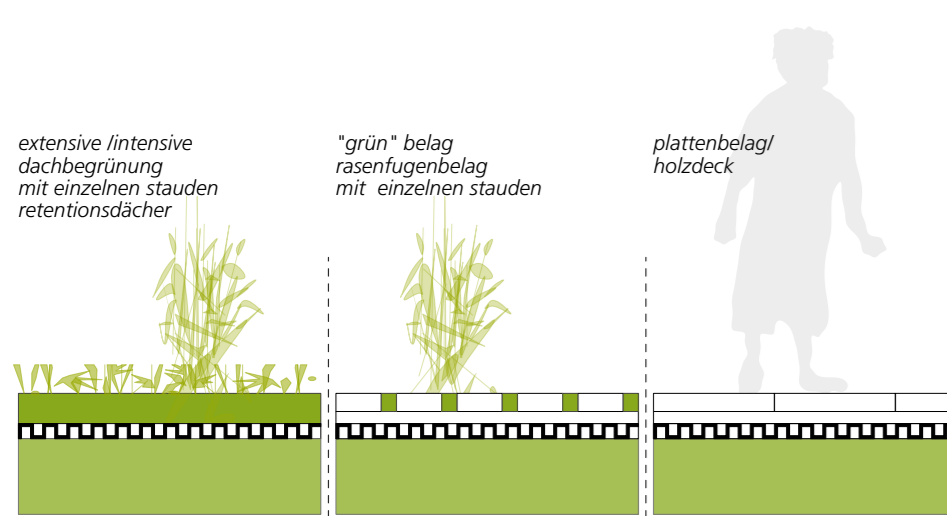
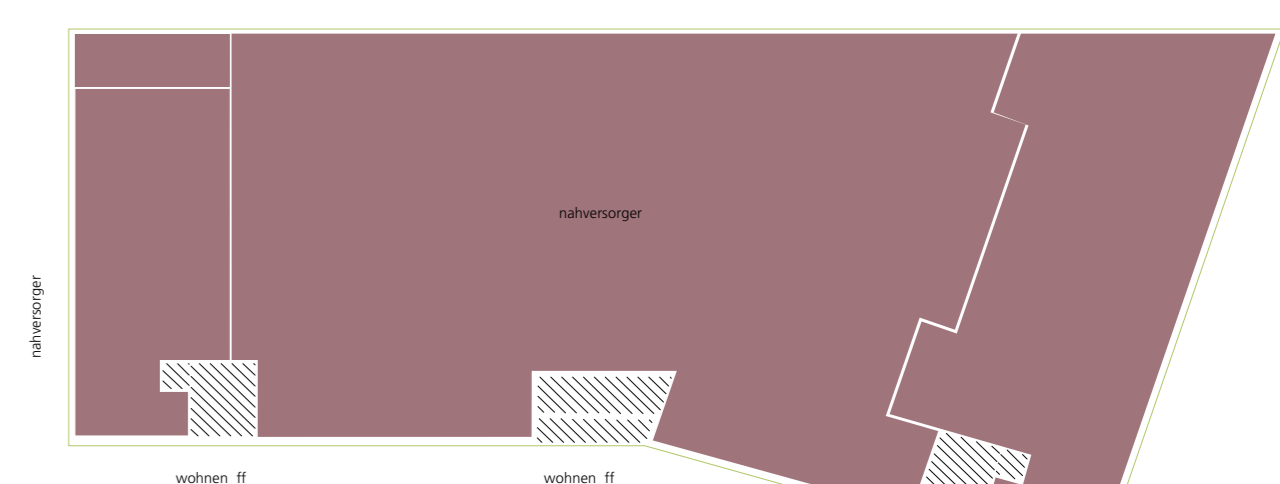
3. obergeschoss +11.50



zwischengeschoss +2.75

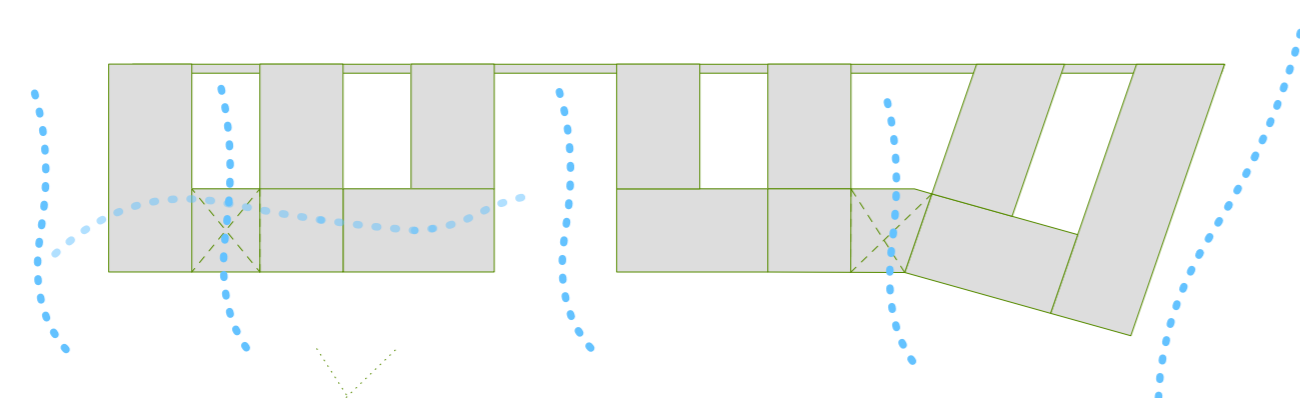


erdgeschoss +1.00=284.00üNN
nutzungsverteilung/wohnungsmix 1_500



dachaufbauten/ retention

grundrisse 200



konzept durchlüftung_kühlung

ökologie / nachhaltigkeit / klimakonzept

die gebäude werden als **hybridkonstruktion aus stahlbeton und bsh-bauteilen** vorgeschlagen. die wärmegrundversorgung der wohnungen und des ärztheuses erfolgt mittels eines **gasbetriebenen blockheizkraftwerks**. die wärmeverteilung erfolgt über niedrigtemperierte **flächenheizungen**. die beheizung des nahversorgers kann über die **rückgewinnung der lebensmittelkühlung** erfolgen. über eine mögliche **grundwasserpumpe** könnte der bedarf an fossilen brennstoffen zusätzlich reduziert werden. die erforderlichen **lüftungs- und kühlgeräte** des nahversorgers werden **eingehaust auf dem dach** des höchsten wohngebäudes situiert, um beeinträchtigungen der wohnungen durch lärm zu vermeiden.

auf den dachflächen der wohngebäude und des dienstleisters werden **pv-elemente zur stromgewinnung sowie zur brauchwassererwärmung** vorgeschlagen. die pv-elemente werden aufgeständert und können zusätzlich zur **verschattung der dachflächen** beitragen. durch deren hinterlüftung wird entstehende wärme abtransportiert. kühlungsgeräte mit **wärmerückgewinnung** könnten sowohl bei den wohnungen, beim ärztheaus, als auch beim nahversorger einen weiteren beitrag zur **reduzierung der erforderlichen energie** der gebäude leisten. über **reduzierte aufzugsüberfahrten**, die nicht über die dachdämmungen hinausgeführt werden, kann der **hüllflächenanteil reduziert** und konstruktionsaufwand vermieden werden.

die freiflächen der wohnhöfe und der dachflächen werden **extensiv und intensiv begrünt**, die vorgeschlagenen **retentionsdächer** können einen wesentlichen beitrag zur speicherung von regenwasser und somit auch zur **kühlung des unmittelbaren wohnumfelds** leisten, ebenso drosseln sie bei schlagregenereignissen die einzuleitenden **regenwassermengen**. ergänzend können **zisternen regewasser** sammeln, welches zum bewässern der grünflächen wiederverwendet werden kann. bodenbübindene **fassadenbegrünungen** in den innenhöfen und pflanzangebote auf den balkonen und terrassen für die bewohner ergänzen das anbot an **nachhaltigen, klimaschonenden maßnahmen**.



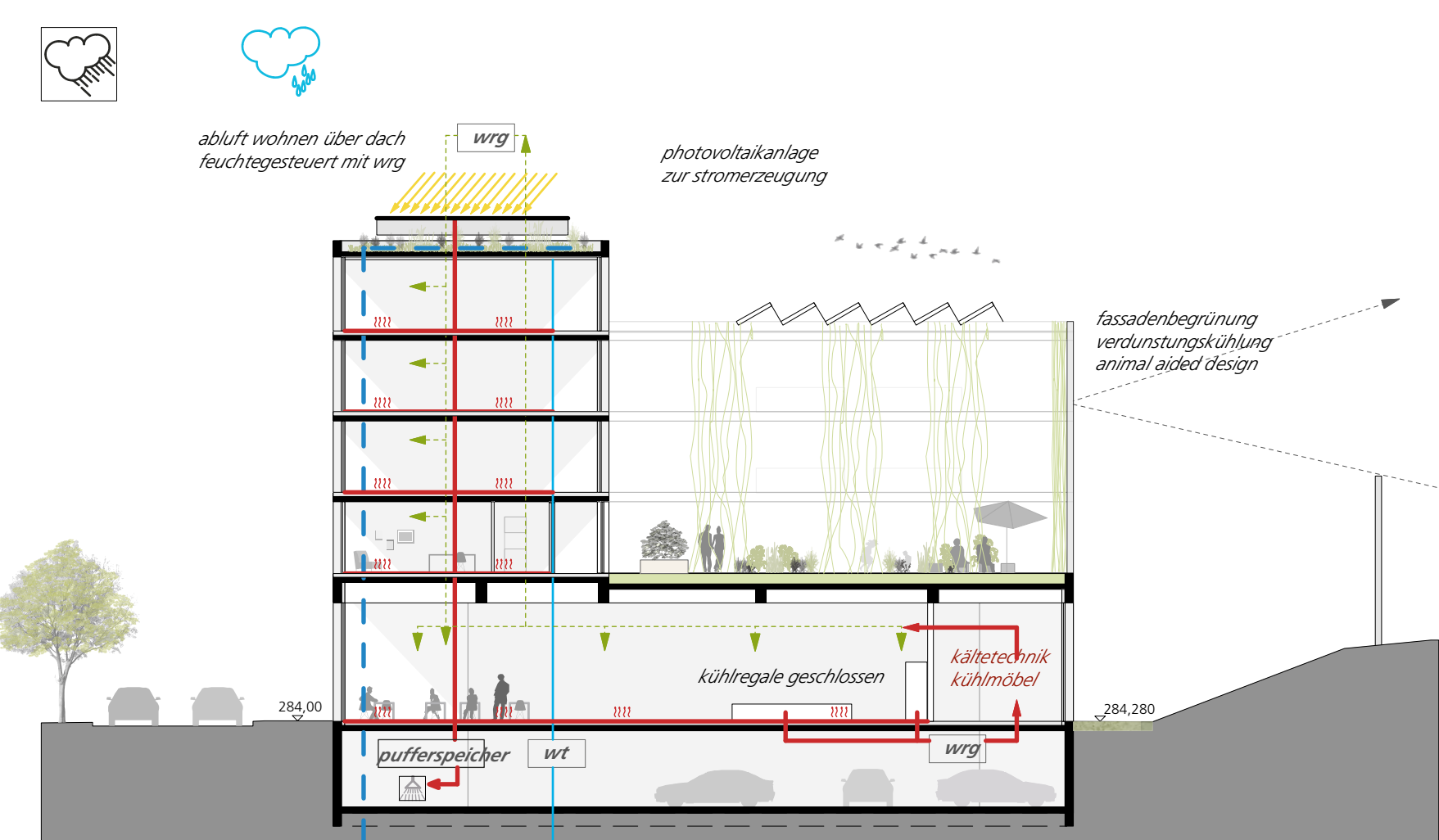
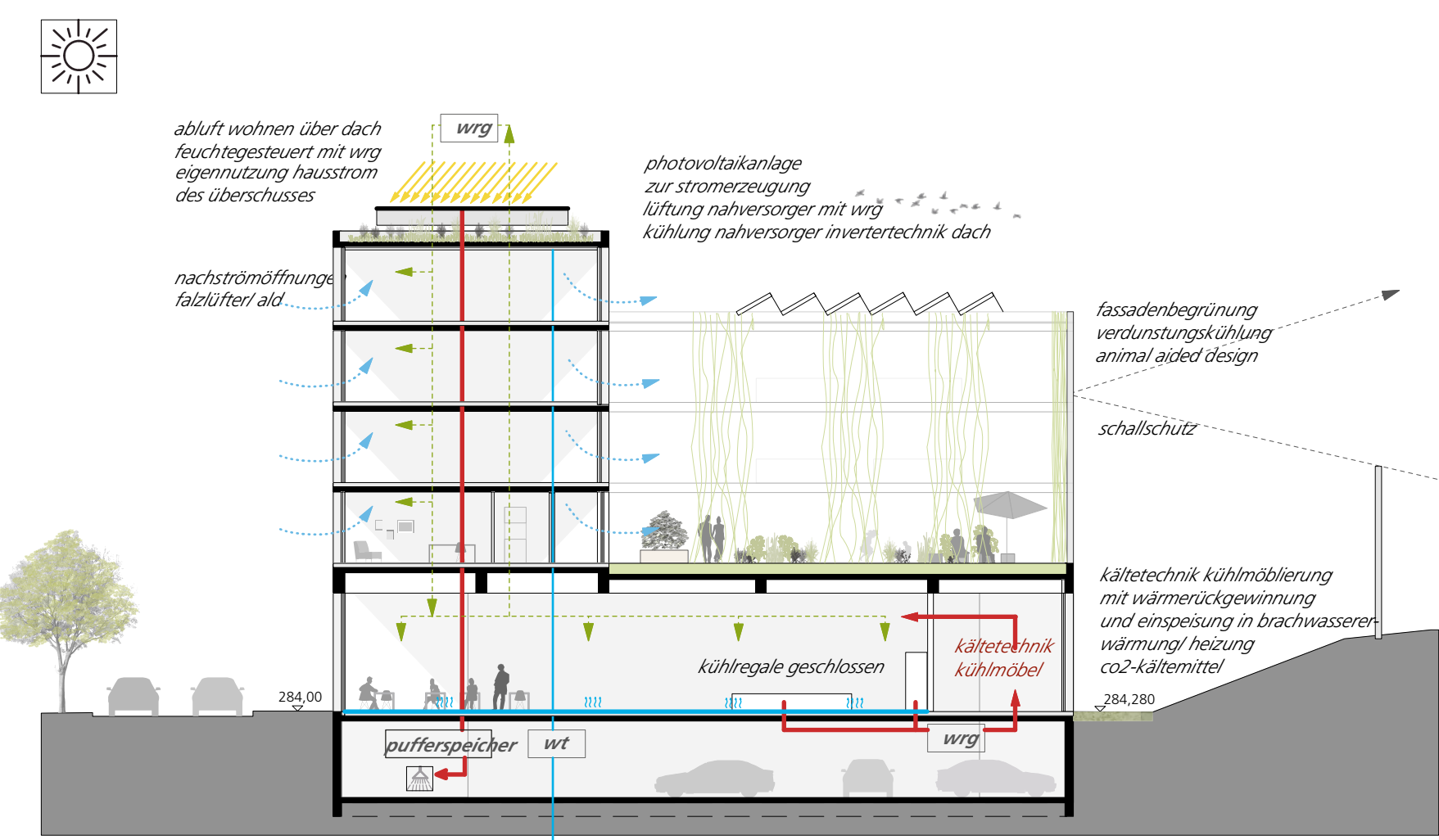
ansicht süd 1_20



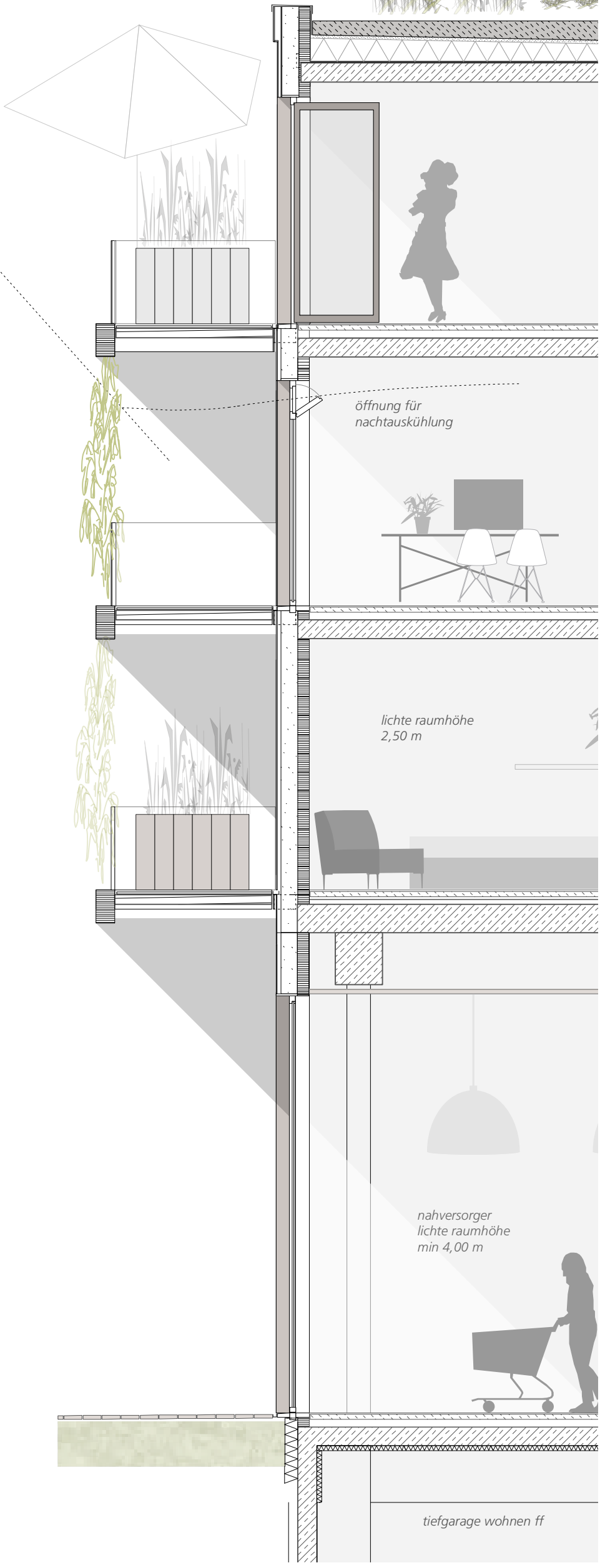
querschnitt ost west 1_200



perspektive süd-west



- dachverschattung**
 - durch intensive begrünung im längen bereich durch aufgeständerte und horizontalisierte pr elemente
- dachaufbau**
 - begrünung
 - aufbau mehrschichtsystem für zirkulieren
 - dämmung 20-32cm
 - dampfsperre
 - betondecke 20cm
- wandufbau aussen:**
 - dtt massholzplatte 10-14 cm
 - dämmung 18cm
 - kornterlattung
 - hörschaltung ganz einern
 - dtt massholzplatte bei wahlungsrenovanden doppelt mit fuge
- fenster**
 - hoch/altfenster eluxiert
 - 3-fach verglasung
 - fensterrahmen kunststein
 - opales luftungssystem oben
 - hartbeschicht zur sicheren quersichtung
 - schlägelfäden
- balkone**
 - leimholzbohlenkonstruktion eingepasst in fassadenkonsolen
 - eingepasse fassadenstützen
 - pfostenreihe für mehrschichtige begrünungspflege
- vertikalbegrünung höhe:**
 - bodengrubenreihe rautenförmig schräge und wieder an edelstahlskelet
 - z.b. gepflanzte blüherpflanzen
 - wahlweise wahlweise tropenpflanzen
 - pfostenreihe



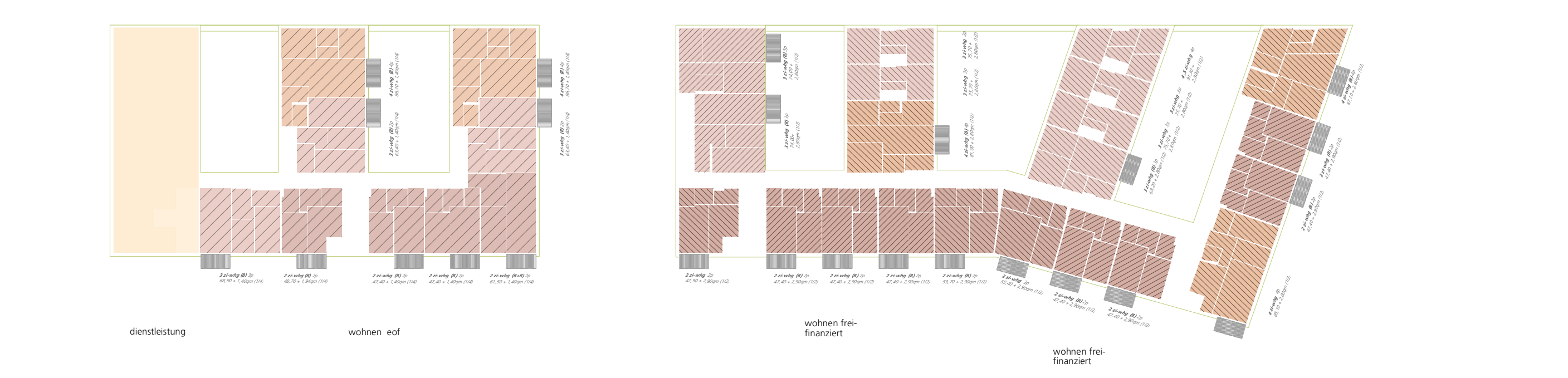
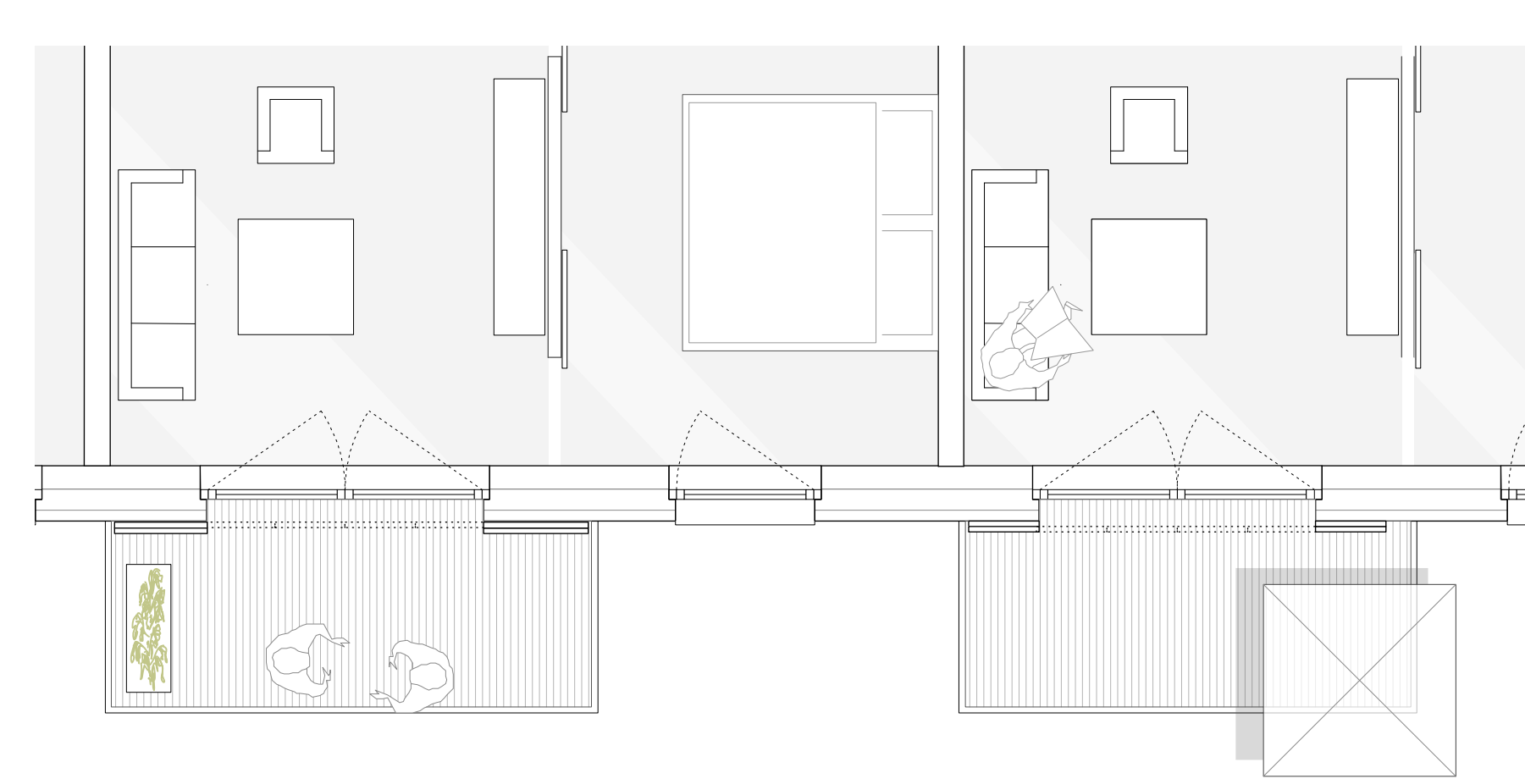
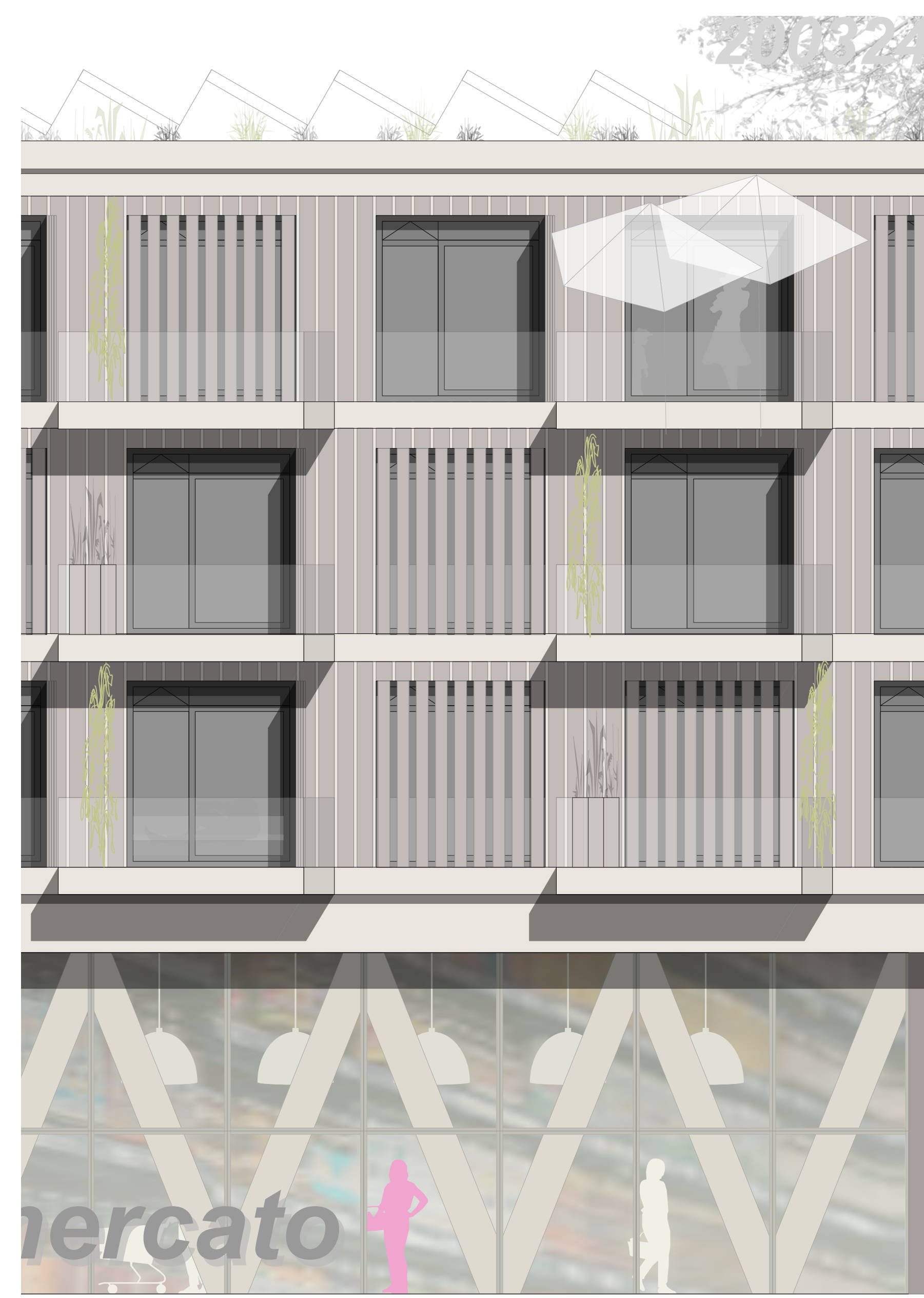
fassadenschnitt 1_50

konstruktionsmaterialität

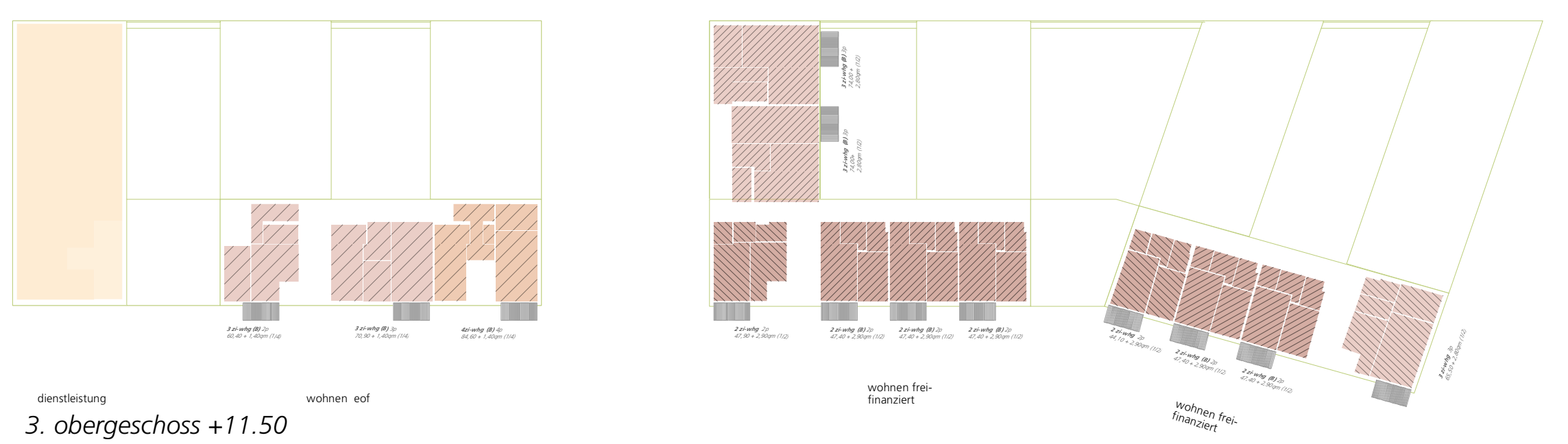
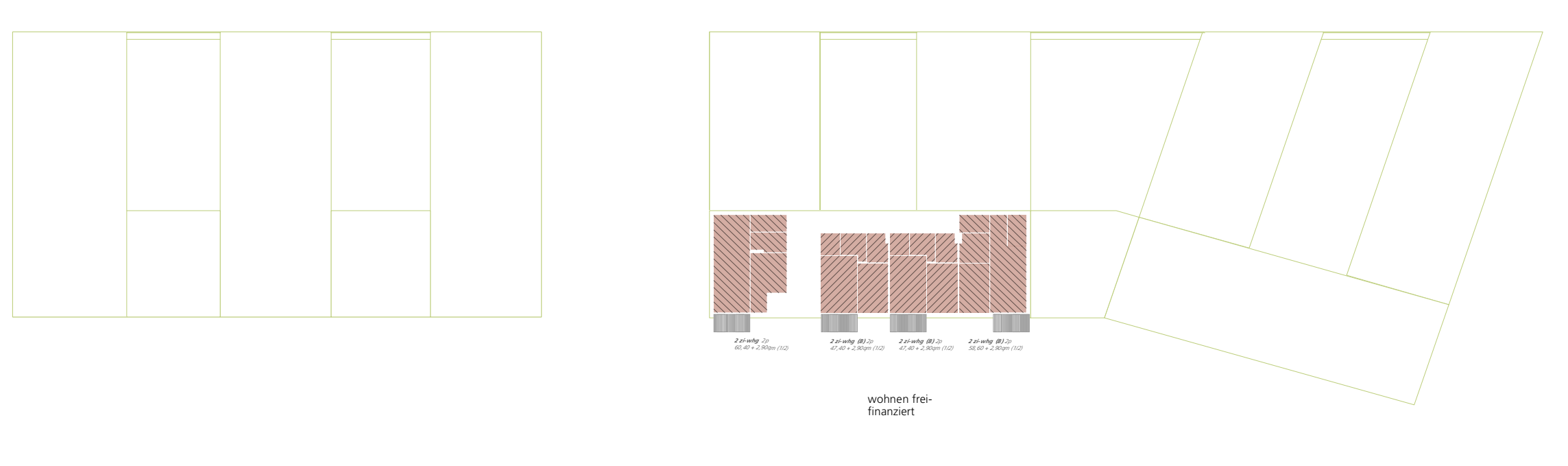
die gebäude werden in form einer **hybridkonstruktion** aus stahlbeton und breitspertholzfertig vorgeschlagen. die lastverteilung der unterschiedlichen konstruktiven anforderungen des wohnens und des nahversorger wird im bereich der decke über dem nahversorger vorgenommen. in den wohngeschossen können sowohl die tragenden und nichttragenden **trennwände**, als auch die **außenwände der fassaden über bsh-tafel-elemente** wirtschaftlich und nachhaltig ausgebildet werden.

eine durchgehende, lasierte **holzverschalung der fassaden** verleiht den gebäuden eine angenehme, wohnliche und nachhaltige anmutung. über holzverschälte klapppläden kann der sommerschutz auf einfache weise, **ohne hohen technischen aufwand** ausgebildet werden. die fenster werden als holzaluminiumfenster vorgeschlagen.

jeder wohnung wird ein **individueller freibereich in form eines balkons oder einer terrasse** zugeordnet.



fassadenschnitt 1_50



ansicht nord weinstrasse 1_20



ansicht ost bahn 1_200